

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

## Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. März 2021 22:41

In dem Artikel steht ja, dass *noch* eine Mehrheit der Bevölkerung die Maßnahmen mitträgt, das aber in Gefahr sei, wenn das Vertrauen in die Politik schwindet. Ich überlegte lange, wieso es immer heißt, dass die Mehrheit hinter den Maßnahme stehe, fragte auch Leute in meinem Umfeld dazu und denke inzwischen, dass es viel mit der eigenen Position vor Corona zusammenhängt. Deutschland ist ein eher reiches Land, zugegeben auch in vielen Dingen verwöhnt, aber die wenigsten Menschen haben existenzielle Probleme. Der Maschmeyer beschrieb in einem Artikel letztens, dass er zwar die deutsche Coronapolitik auch nicht mag, aber den Lockdown zu Beginn sogar als Erleichterung empfand, da er mehr Zeit für die Familie hatte.

Jetzt ist der Maschmeyer in einer sehr privilegierten Position. Es gibt Andere, die vor Corona kämpfen mussten, um ein paar Schritte nach vorne zu kommen. Sie wollten vermutlich nie wieder zurückgehen und wurden dann per Gesetz mit einem Schlag viele Schritte zurück geschoben. Ich las letztens, dass insbesondere Minijobber unter der momentanen Situation leiden. Dann natürlich die vielen kleinen und mittleren (Familien-)Unternehmen.

Außerdem natürlich die private Situation. Es gibt einsame Menschen, Paare mit Beziehungsproblemen, Menschen mit Süchten oder einfach Menschen, die mit ihrem Leben unzufrieden sind und jetzt mit Corona noch weniger wissen, wie sie es umkrepeln sollen.

Die Coronapolitik belastet also die Schwachen der Schwachen am meisten und das können vermutlich die Starken der Starken weniger verstehen.